

Freiheit

Von Neele Diekmann (13)

Oft frage ich mich, was es heißt, frei zu sein.

Bin ich frei?

Wie ist es, die kühlenden Grashalme an meinen Füßen zu spüren?

**Wie ist es, das plätschende Wasser durch meine Finger fließen zu lassen,
und wie ist es, wenn es an meinen Fingerspitzen krabbelt?**

**Wie ist es, den Wind durch die Bäume rascheln zu hören,
und wie sie mir zuflüstern?**

Es ist ein Gefühl von Freiheit.

Von frei zu sein.

Und wir sind alle frei.

**Wir haben alle auf andere Weise Freiheit in uns,
und müssen sie vielleicht noch entdecken.**

**Wenn sie entdeckt ist, laufen wir den langen, unendlichen Weg,
wo uns die Mischung aus so vielen Düften in die Nase steigt.**



Manchmal schließe ich meine Augen

Von Neele Diekmann (13)

**Manchmal schließe ich meine Augen
und finde glitzernde Stern vor mir.
Sie funkeln mich an,
und es tauchen bunte Farbenspiele auf.**

**Dann öffne ich sie wieder,
und das scheinbar so nahe Friedenszeichen verschwindet
mit diesem einen Wimpernschlag,
der mich zur uneinladenden Realität zurückruft.**

